

Herr Abbé die Zeit sich nur nicht zu lang werden lassen!

Neapel, 18. Aug. Gestern Abend drängte sich eine Anzahl Wähler auf die Treppe des Gemeindefaßes in Mercato zusammen und stürzte, nachdem das eiserne Geländer eingerissen war, in die Tiefe. Von 60 Personen, welche von diesem Unfälle betroffen wurden, blieb eine Person tot, zwei sind dem Ende nahe, 14 schwer und etwa 13 leicht verletzt. Die Verletzten wurden in das Krankenhaus geschafft.

Sofia, 19. Aug. Die Untersuchung wegen der Ermordung Stambulow's wird, wie die "Agence Balkanique" meldet, eifrig fortgesetzt. Die Freilassung Lufschiew's erfolgte, weil der Appellgerichtshof bei Prüfung der Akten konstatierte, daß die gegen Lufschiew vorliegenden Verdachtsgründe nicht hinreichten, um die Umwandlung der vorläufigen Haft in eine definitive zu rechtfertigen. Lufschiew bleibe übrigens zur Verfügung des Untersuchungsrichters. Außer Bone Georgiew und dem Russen, welcher den Wagen Stambulow's führte, habe sich die Gerichtsbehörde noch einer Anzahl anderer Individuen bemächtigt. Obwohl die Unter-

suchungsbehörde behauptet, daß nur eine Thatsache feststehe, nämlich die, daß der noch unauffindbare Galu der Haupturheber des Attentates sei, versichert der Staatsanwalt doch, daß er schon bei dem gegenwärtigen Stand der Angelegenheit auf Grund gewisser Feststellungen und Entdeckungen, welche noch geheim bleiben müßten, im Stande sei, Anklage zu erheben. Die Untersuchung werde vermutlich noch einen Monat dauern.

Schlachtviehmarkt im Schlacht- und Vieh Hofe zu Chemnitz, am 19. Aug. 1895. Auftrieb: 220 Rinder, 654 Landschweine, 71 Kälber, 556 Hammel. Der Vergleich des heutigen Auftriebes mit demjenigen des vorwöchentlichen Hauptmarktes ergibt, daß heute 16 Rinder, 25 Kälber, 89 Hammel mehr, dagegen 162 Landschweine weniger als damals zum Verkauf standen. Das Geschäft war in allen Viehgattungen mittel. — Preise: Rinder: I. Qual. 64—68 M., österreichische bis 70 M., II. Qual. 54—62 M., III. Qual. 45—52 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Landschweine: 50—54 M. für 100 Pfd. Lebendgewicht bei 40 Pfd. Tara pr. Stück. Kälber: 60—64 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Hammel: 30—34 M. für 100 Pfd. Leb.-Gew.

Fernsprechbericht.

Sobenstein, 20. Aug. Gestern Abend entstand hier auf der Weinkellerstraße auf noch unermittelte Weise Feuer, wodurch 11 Gebäude ein Raub des verheerenden Elementes wurden. Ein junger Mensch wird vermißt, ob derselbe in den Flammen umgekommen, konnte noch nicht bestimmt ermittelt werden. Mehrere Feuerwehrlente erlitten Verletzungen.

Neueste Nachrichten.

Triest, 20. Aug. Das auf der Hochzeitsreise befindliche englische Ehepaar Leeds wurde bei einem Spaziergang in der Nähe von Smyrna von Räubern überfallen und ausgeraubt. Leeds wurde gefesselt und mit an den Hals gebundenem Stein in's Meer geworfen. Frau Leeds wurde in's Gebirge mitgeschleppt.

Wahrscheinliche Witterung für den 21. August: (Aufgestellte Prognose nach dem Lamprecht'schen Wettertelegraph.)

Vorwiegend heiter und warm, Gewitterneigung wahrscheinlich.

Dem verehrlichen Kgl. Sächs. Kriegervereine zu Lichtenstein sprechen für die ihnen zu Teil gewordene hohe Ehrung, für die Ueberreichung eines Diploms und Denkmünze, sowie dargebrachtes Ständchen ihren tiefgefühltesten Dank aus seine Kameraden von 1870/71.

Welches Werk schildert den Krieg v. 1870/71 am packendsten? Welches Werk illustriert die gewaltige Zeit am treffendsten? Welches Werk über den Krieg ist das billigste und preiswerteste?

Die Antwort auf diese Fragen lautet:

„Der große Krieg 1870/71“

Nach Major P. v. Eipons „Tagebuch“, neu herausgegeben von Joseph Kürschner.

Hier wird die Vergangenheit zur Gegenwart, jede Stimmung und jede Erscheinung der Zeit findet ihre Vertretung, denn die Mitlebenden und Mitstreitenden sind die einzig Mitarbeitenden gewesen. In geschickter, übersichtlicher Anordnung sind die Nachrichten und Aeußerungen der europäischen Völker jener Zeit, dazu Auszüge aus den Werken des deutschen Generalstabs, Napoleons III., Bazaines etc., Dichtungen aus der Zeit etc. zusammengestellt, so daß der Leser als mitempfindender Zeitgenosse das gewaltige Drama vor seinen Augen sich abspielen sieht. Er wird umso mehr in die Vergangenheit versetzt, als auch die Illustrationen sowohl in der ernsten Darstellung der Geschehnisse, wie in den Aeußerungen des Humors und des Grimms, der Begeisterung und Verzweiflung fast nur unmittelbar der Zeit Entflammendes darbieten. Trotz dieser Vorzüge kostet der Folioband (Format 19 1/2 x 29 1/2 cm; 1280 Spalten, 325 Illustrationen, 7 Kunstbeilagen) in leberartigem, hochlegantem Reliefband

nur 3,50 Mark.

Mit volstem Recht kann also gesagt werden: Das Prachtwerk „Der große Krieg von 1870/71“ schildert diesen am packendsten! Das Prachtwerk „Der große Krieg von 1870/71“ illustriert die gewaltige Zeit am treffendsten! Das Prachtwerk „Der große Krieg von 1870/71“ ist das billigste und preiswerteste Kriegswerk!

Treffend sagte Se. Kgl. Hoheit der Großherzog von Baden bei Vorlage der ersten Auflage des Buches (die ungleich weniger übersichtlich und nicht illustriert war, trotzdem aber 12 50 M. kostete):

Die Berichte der Zeitungen aus den Kriegsjahren (sind) die unmitttelbarsten Zeugnisse nicht sowohl für die Ereignisse selbst, als auch zugleich für den Geist der hohen patriotischen Empfindung und der hellen Begeisterung, der damals die Nation durchströmte. Wer die große Zeit miterlebt hat, mag sich an diesem Geiste erfreuen und erheben, vor allem möge die jüngere Generation ihn auf sich wirken lassen und sich an der Hand der Berichte vergegenwärtigen, wie hingebend die Vaterlandsliebe und wie groß die Opferfreudigkeit in jenen Tagen war, in welchen das Deutsche Reich gerettet wurde.

Hermann Hillger Verlag, Berlin, Eisenach, Leipzig. Versandt nach ausserhalb gegen vorherige Einsendung oder Nachnahme. Porto und Verpackung für 1—3 Stück 60 Pf.

In Lichtenstein-Callsberg nur allein zu beziehen durch die Expedition des Lichtenstein-Callsberger Tageblattes.

Seidenstoffe jeder Art, Samme, Plüsch und Welvels direkt an Private in jedem Maße. Man verlange Muster des Genussten von der Seidenwaaren-Fabrik von Elkten & Keussen in Crefeld.

Reaktion, Druck und Verlag von Carl Matthes in Lichtenstein (Markt 179).

Restaurant Chalschlöfchen, Rödlich. Sonntag, den 25. August, findet mein diesjähriges Sommerfest statt, wozu ich Freunde und Gönner ergebenst einlade. Gustav Viktorius.

Wollene Strickgarne in größter Farbauswahl, in nur guten haltbaren Qualitäten, empfiehlt billigt F. Jander vorm. C. H. Weigel.

Ein i. Ruppdorf bei Limbach geleg. Bäckereigrundstück i. b. 3000 M. Anz. zu verk. od. auf ein Gut bis 20 Acker bei 5—6000 M. Barzahlung. zu verkaufen durch Franz Flachowsky, Lichtenstein-C. Ein i. Pfaffenhain b. Stollberg geleg., neu erb., zur

Heute Mittwoch Schweinschlachten bei W. Brosche. Heute Mittwoch Schweinschlachten in Pefler's Restauration, Badberg.

Restauration eingetragenes Hausgrundstück, ist veränderungsfähig. b. 3000 M. Anz. z. verk. braustr. Franz Flachowsky, Lichtenstein-C.

Haus- und Geschäfterverkauf. Ein in vollem Betrieb sich befindendes kleines Strumpfgeschäft mit den vorhandenen guten Strickmaschinen und fast neuem Haus, soll Verhältnisse halber sofort verkauft werden; ca. 6000 Mark Anzahlung erforderlich. Näheres durch Franz Arnold, Markt 227.

Gefunden wurde das die beste und mildeste medizinische Seife: Bergmann's Carboltheerschwefel-Seife v. Bergmann & Co., Dresden-Madebeni, (Schutzmarke: Zwei Bergmänner) ist und alle Hautunreinigkeiten und Hautauschläge, wie Mitesser, Flechten, Blüthen, Nöte des Gesichtes etc. unbedingt befeitigt. a Stück 50 Pia. bei Louis Hoyer.

Günstige Kapitalanlage. Ein großes, an der Hauptstraße gelegenes Geschäftshaus, mit schönem Obst- und Gemüsegarten, zu jedem Geschäft passend, soll verkauft werden. Interessenten bitte vertrauensvoll sich an Unterzeichneten zu wenden. Franz Arnold, Markt 227.

Hautkranke. Lange Jahre litt ich an einer gefährlichen Hautkrankheit, den Flechten, und konnte von keiner Seite geholfen werden. Ich habe alles mögliche aufgegeben, viele Medizin und Salben gebraucht, aber alles vergebens. Durch eine sehr zu empfehlende innere Kur des Herrn Ed. Padberg in Dortmund bin ich jedoch endlich davon befreit worden, und fühle ich mich wie neugeboren. Aus tiefstem Herzensgrunde danke ich dem Herrn Padberg für die vorzügliche Heilung. Wo ich nur kann, werde ich ihn empfehlen. E. Fiskus, Coblenz.

Gegen Zahnweh hilft, wenn kein Mittel gewirkt, Geo Dötzer's Zahntinctur „Dentila“ sicher. Per Fl. 50 Pf. m. ausführl. Gebrauchsanweisung bei Apotheker Paul Wieneke, Lichtenstein.

Ausgeklagte Forderung von M. 62.—, auf den Barbier Wilh. Braun, Hohndorf, lautend, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition des Tagebl.

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen findet leichte Beschäftigung bei U. Rauch Nachfgr.

Ein ordentliches, sauberes Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sucht für sofort oder 1. Oktober Frau M. Jander, Markt 220.

Rechnungsformulare sind stets vorrätig in der Expedition des Tageblattes.

Eine tüchtige Repassiererin wird bei hohem Lohne sofort gesucht. Robert Bieweg.

Ein Weber auf breiten Deckenstuhl sofort gesucht bei Hugo Weinhardt, Lichtenstein, Hartensteinstr. Nr 201b.